

Duldung

von Luise Büchner

Notizen / Anmerkungen

1 Schwarzes Eisen, kalt und spröde,
2 Schelten möchte ich dich nicht,
3 Weil es dir an Lebenswärme
4 Und an Biegsamkeit gebricht.

5 Bist du doch in Feuersgluthen
6 Zischend einst emporgewallt,
7 Eh' du unter Hammerschlägen
8 Mußttest werden starr und kalt.

9 Und, so sollt auch ihr nicht schelten,
10 Wenn ihr seht ein kaltes Herz,
11 Sollt ihm heißes Mitleid zollen,
12 Weil es gleicht dem todten Erz.

13 Wißt ihr denn, ob es nicht glühend,
14 Zischend einst emporgewallt,
15 Bis es unter Schicksalsschlägen
16 Ward wie Eisen starr und kalt?

Das Gedicht „[Duldung](#)“ von [Luise Büchner](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Luise Büchner	Titel	„Duldung“
Verse	16	Wörter	80
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
